

Beratung von Anträgen der Fraktionen im Rat der Stadt Wermelskirchen

Es ist folgender Antrag eingegangen:

Fraktion:	SPD		
Antrag vom:	01.03.2012		
Eingang:	02.03.2012		
Betreff:	Sekundarschule in Wermelskirchen		
Zuständiger Ausschuss:	Rat der Stadt am 19.03.2012		
Erledigt:			
Kopie an Vors. d. Ausschusses :	s.u.		
Kopie an:	Herrn Bürgermeister Eric Weik (als Datei)		
Kopie an:	Herrn Ersten Beigeordneten Jürgen Graef (als Datei)		
Kopie an:	Herrn Technischen Beigeordneten Dr. André Benedict Prusa (als Datei)		
Kopie an:	Herrn Stadtkämmerer Bernd Hibst (als Datei)		
Kopie an:	Fachamt: (als Datei)	Amt für Jugend, Bildung und Sport	
Kopie an:	Amt 10 zum Verwaltungsvorstand (als Datei) am:	06.03.2012	
Kopie an:			
Kopie an:			
Kopie an:			
Original zur Vorlage im Fachausschuss an:	10/1 – Frau Wirtz		

Der Antrag ist in Kopie als Anlage bzw. auf der Rückseite beigefügt.

Im Auftrag:


Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Fraktion im Rat der Stadt Wermelskirchen

An den
Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses
Herrn Bürgermeister Weik

Im Hause

~~Telegrafstraße 29 - 33
42929 Wermelskirchen
Tel./Fax: 02196 / 3131~~

Fraktionsvorsitzender:
Jochen Bilstein
Herrlinghausen 41
42929 Wermelskirchen
Tel. 02196 / 3609
Fax: 02196 / 732205

01.03.2012

Sitzung des Rates am 19.3. Sekundarschule in Wermelskirchen

Sehr geehrter Herr Weik,

die SPD – Fraktion stellt den folgenden Antrag:

Die weitere Entwicklung der Schulstruktur in Wermelskirchen, bei der wesentlich Standortfragen, Raumprogramme sowie die sich daraus ergebenden finanziellen und planerischen Auswirkungen im Mittelpunkt stehen, wird ab sofort von einer Arbeitsgruppe begleitet, in der neben Verwaltungsmitarbeitern Mitglieder des bisherigen Fachgremiums sowie der Ratsfraktionen vertreten sind.

Begründung:

Die Entwicklung eines für Wermelskirchen geeigneten Modells einer Sekundarschule verlangte in der Vorbereitungsphase vor allem pädagogischen Sachverstand. Diesem Umstand war die Besetzung des Fachgremiums vornehmlich mit Vertretern Wermelskirchener Schulen sowie der Schulaufsicht geschuldet, wofür sich auch meine Fraktion eingesetzt hat.

Nach dem Vorliegen des pädagogischen Konzeptes für eine Sekundarschule stehen zukünftig Fragen des Standorts, des Raumprogramms „sowie die damit im Zusammenhang stehenden finanziellen und planerischen Auswirkungen“ im Vordergrund. Auch geht es zukünftig über die Gründung einer Sekundarschule hinaus um ein umfassendes Konzept der Vernetzung von Schulen, das zwingend alle in Frage kommenden pädagogischen Einrichtungen und angesichts der zunehmenden Ganztagsangebote auch weitere Träger der Kinder- und Jugendarbeit umfasst. In diesen Beratungsprozess sind Mitglieder des Rates als Entscheidungsträger zwingend frühzeitig einzubinden.

Mit freundlichem Gruß